

Bestand: Sam-Kt - Sammlung Kriegstote

I. Num.

544

v. Num.

544

Dat. => Findbuch

1. Februar 1944

Klassifikationsgruppe 1

1.2.2. Estern-Büren

Name

Schulz, Gregor

Geburtsdatum

20.05.1924

Dienstgrad

Schütze

Letzte bekannte Adresse

Geb. in Danzig, Holzstrasse

Angehörige: Estern 11

Familienstand

ledig

Registratursignatur

655

Beschreibung / Inhalt

Gedenkstein Schützenverein Estern, Gedenkblatt Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Heimatbuch

Stadtlohn von 1951 S. 118.

Bemerkungen: Vermisst

Sterbedatum

01.02.1944

Sterbeort

Russland

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Nach uns vorliegenden Informationen ist G. Schulz seit 01.02.1944 vermisst.

Seine Persönlichen Daten sind in einem Gedenkbuch festgehalten.

Suchantrag wurde gestellt.

Bildfeld

[Gräbersuche](#) | [Suchanfrage](#) | [Ergebnis](#) | [Detailinformation](#)

Page 1 of 1

Zum Gedenken

1923849

Nachname: Schulz
Vorname: Gregor
Dienstgrad:
Geburtsdatum: 20.05.1924
Geburtsort:
Todes-/Vermisstdatum: 01.02.1944
Todes-/Vermisort: Mitteldeutschl.

Nach den uns vorliegenden Informationen ist die o. g. Person seit 01.02.1944 vermisst.

In einem Gedenkbuch haben wir den Namen und die persönlichen Daten des Obengenannten verzeichnet. Sie können gern einen Auszug bei uns [bestellen](#).

Beim Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes wurde bereits zu einem früheren Zeitpunkt ein Suchantrag nach dem Verschollenen gestellt, der auch nach wie vor gültig ist und verfolgt wird. Dessen ungeachtet sollten Sie aber mit der Einreichung in München in Verbindung treten. Vielleicht kommt im Zuge der laufenden Auswertung von Unterlagen aus den verschiedensten Archiven der ehemaligen Sowjetunion oder der Länder des Ostblocks das Schicksal des Verschollenen bereits aufgeklärt, die Information aber aufgrund einer fehlenden aktuellen Anschrift noch nicht weitergegeben werden. Der Suchdienst wird Ihre Anfrage schnell bearbeiten und Sie auf dem Postweg über den aktuellen Sachstand informieren.

[Hier geht's zum Suchdienst](#)

Auch die deutsche Dienststelle (WAS) ist seit Kriegsende gesetzlich beauftragt, die Schicksale der als vermisst gemeldeten Wehrmachtangehörigen aufzudecken und betroffenen Bürgern zu helfen, Rechtsansprüche einzulösen. Die Deutsche Dienststelle ist ebenfalls per e-mail erreichbar.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge sorgt für die Ruhestätten der im Ersten und Zweiten Weltkrieg ums Leben gekommenen deutschen Soldaten. Der Volksbund errichtete bisher über 820 Kriegsgräberstätten in 45 Staaten, auf denen etwa zwei Millionen Kriegstote ruhen. Bau und Pflege dieser Friedhöfe wurden nur möglich durch Spenden der Förderer dieser humanitären Arbeit sowie durch Beiträge der über 197.000 Mitglieder des Volksbundes.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende oder Ihre Mitgliedschaft.

[Spenden einbringen](#)